

EG-Sicherheitsdatenblatt

(Keine Übermittlungspflicht gemäß § 14 GefStoffV)



Handelsname: **HYGANOL-PSY**
Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
Datum: 11.03.99
überarbeitet am: 03.02.03
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 1 von 4

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

=====

Produktbezeichnung: **HYGANOL-PSY**
Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
Postfach: 16 49
Land/PLZ/Ort: D-24506 Neumünster
Telefon: ***49-4321-98 38-0

Auskunft erteilt: Telefon: ***49-4321-98 38-0

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

=====

Chemische Charakterisierung:

Zubereitung (wasserverdünnbares Konzentrat) mit Pyrethrum in organischem Lösemittel zur Bekämpfung hygieneschädlicher Insekten im Sprühverfahren.

Gefährlicher Inhaltsstoff: Kohlenwasserstoffgemisch, aliphatisch, C11-C13

CAS-Nummer: 64741-65-7
Konzentration: >20 %
Gefahrensymbol: Xn (Gesundheitsschädlich)
R-Sätze: R 65

3. Mögliche Gefahren

=====

R-Sätze

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Mißbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
Giftig für Bienen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

=====

Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Mögliche Symptome: Trockene Haut. Allergische Erscheinungen

Mögliche Gefahren: Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.

Hinweise für den Arzt: Magenspülung darf wegen der Aspirationsgefahr nur unter endotrachealer Intubation erfolgen. Aktivkohle geben, um die Resorption im Magen-Darmtrakt zu reduzieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

=====

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Kohlendioxid, trockener Sand, Wassersprühstrahl, Wasserdampf

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei Brand sind gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid (CO)

Besondere Schutzausrüstung:

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Sonstige Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

=====

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen. Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Ölbindemittel) aufnehmen.

7. Handhabung und Lagerung

=====

Handhabung: Hinweise zum sicheren Umgang: Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Nicht rauchen.

Lagerung: Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten.
Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

=====

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten (MAK).

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Wert	Einheit
64741-56-7	aliphatisches Kohlenwasserstoff-Gemisch	MAK	1000	mg/m ³
8003-34-7	Pyrethrum	MAK	5 E	mg/m ³

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Erforderlich bei Aerosol- oder Nebelbildung; Maske mit Filter Typ A2-P2

Handschutz: Schutzhandschuhe

Augenschutz: Schutzbrille oder Vollmaske

Körperschutz: Schutzanzug

Allgemeine Schutzmaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Handelsname: **HYGANOL-PSY**
Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 3 von 4



9. Physikalische und chemische Eigenschaften

1. Erscheinungsbild:

Form: flüssig
Farbe: gelbbraun
Geruch: charakteristisch

2. Sicherheitsrelevante Daten:

Siedetemperatur:	ab ca. 187	°C	DIN 51751
Flammpunkt:	ca. 56	°C	DIN 51758
Zündtemperatur:	354	°C	DIN 51794
Explosionsgrenzen:			
untere:	0,7 %		
obere:	6,5 %		
Dampfdruck:	1,1	hPa (20 °C)	
Dichte:	0,758	g/cm ³	
Löslichkeit			
in Wasser (ca. 10 mg/l)		schwer löslich	
Andere		löslich in Kohlenwasserstoffen	

Brandfördernde Eigenschaften:

Produkt enthält aliph. Kohlenwasserstoffe (Isoparaffine).

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Bemerkungen:

Pyrethrum kann bei sensibilisierten Personen allergische Reaktionen (Dermatitis oder Rhinitis) auslösen.
Einstufung der Zubereitung nach GefStoffV Anh. II Nr. 2 Schädlingsbekämpfungsmittel.

12. Angaben zur Ökologie

Die Wirkstoffe (natürliche Pyrethrine) werden durch Licht schnell zersetzt. Deshalb keine Persistenz der Wirkstoffe in der Natur oder in Räumen.

Das Mittel ist giftig für Fische und andere Kaltblüter. Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse (WGK): 3

13. Hinweise zur Entsorgung

Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Sondermüllbeseitigung zuführen. Altbestände/Reste siehe Abfallschlüssel 200119; geeignetste Behandlungsmethode: SVA. Primärverpackung (ohne Reste) siehe Abfallschlüssel 200139; geeignetste Behandlungsmethode: H MV

Entleerte Behälter 2-3mal mit Wasser spülen und dieses Spülwasser der Spritzemulsion zugeben.

